

es geht um widerstände.  
es geht um uns.  
um worte. veränderung.  
um rückgewinnung.  
lyrik als modus.  
poetisiert euch.



**VERLAGSHAUS  
BERLIN**  
*poetisiert euch.*

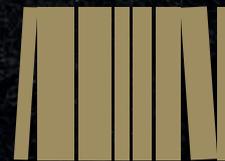
# ES GEHT UM LYRIK. HABT KEINE ANGST.

Das Verlagshaus Berlin ist ein Independent-Verlag für Lyrik und Illustration. Wir veröffentlichen Autor\_innen, die in ihrem Schreiben Positionen zum Ausdruck bringen. Neben den Texten steht die Illustration als gleichberechtigte Ausdrucksform. Aus Gedichten und Bildern spricht der Mut, Themen zu formulieren und Debatten anzustoßen.

Unsere Übersetzungen und Nachdichtungen erkunden Sprachen, Literaturen und Inhalte, die mehr Präsenz verdienen. Mit ihnen weiten wir den Blick und bereichern die deutschsprachige Lyrik um internationale Stimmen, die hörbar gemacht werden müssen.

Innovative Buchgestaltung mit anspruchsvoller Typografie, die Verwendung ausgewählter Papiere und langlebige Fadenheftungen machen unsere Bücher zu kostbaren Gesamtkompositionen.

Seit 2005 wird das Verlagshaus Berlin von Jo Frank, Andrea Schmidt und Dominik Ziller geführt.



**Berliner  
Verlagspreis**  
2018 Förderpreis



**2018 wurde das Verlagshaus Berlin mit dem Förderpreis des ersten Berliner Verlagspreises ausgezeichnet.**

*»Heute, in dieser Welt, ist Haltung notwendiger denn je. Wir zeichnen mit dem Förderpreis des Berliner Verlagspreises einen Verlag aus, der Haltung zeigt und sich wie seinen Leserinnen etwas zuruft: poetisiert euch! Das Verlagshaus Berlin ist ein Independent-Verlag für Lyrik und Illustration, dessen Programme Position beziehen.«*

*Der Aufruf zur Poetisierung bezieht sich aber nicht nur auf die Programme – deren Linien im übrigen konsequente Verlegerinnenarbeit erkennen lassen; er bezieht sich auf die Gestaltung, Lesungen, auf das Haptische und das Digitale. Das Gedicht strahlt aus. Es ist die alte Novalis-Idee einer qualitativen Verbesserung der Welt. Das hat uns in der Jury beeindruckt. Wir finden dieses Gesamtkonzept sehr preiswürdig. Herzlichen Glückwunsch.«*

Aus der Laudatio von **Gunnar Cynybulk**,  
Verleger bei Ullstein



**VERLAGSHAUS  
BERLIN**  
*poetisiert euch.*



## EDITION BELLETRISTIK

**Die Reduktion der Pfirsichsaucen im köstlichen Ereignishorizont**

Gedichte von Alexander Graeff  
Illustrationen von Mario Hamborg  
Softcover / 104 Seiten  
ET: 9. März 2019  
ISBN: 978-3-945832-30-1  
EUR 17,90



KEINE LYRIK  
IST AUCH KEINE  
LÖSUNG!

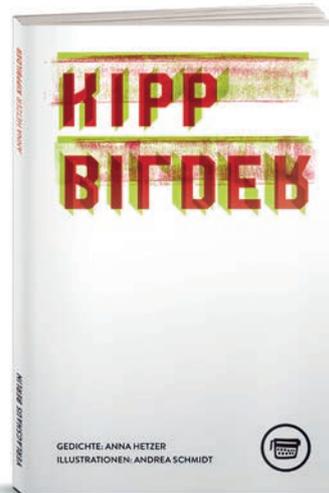


In *Die Reduktion der Pfirsichsaucen im köstlichen Ereignishorizont* fragt Alexander Graeff, wie man in einer voreingestellten Welt zu einer eigenen Stimme findet. Graeff bleibt nicht bei der Frage stehen: Seine Sprache ist immer Rhythmus, immer körperlich. Sie ist der Raum, in dem wir spüren, dass es eine Welt schon vor uns gab. Und in der uns nichts anderes übrig bleibt, als die Sprache der Älteren zu dekonstruieren: *Vätergeschlechter waren immer / rostiger als der Zikadenklang der Brüder.*

In diese Welt toxischer Männlichkeit geht Graeff hinein, ohne den Bankrott des Individuums zu erklären: *Mechan- / Ismen Lieder Utopien.* In drei Kapiteln durchspielt er Optionen von Rhythmus, Körper und Haltung. Das Gemachtsein durch die Welt verbindet Graeff mit Kulinarik – Sozialisation als aufwändiger Küchenakt. Im Sicheinverleiben wie in der Begegnung mit dem Fremden, etwa mit Tieren, kommen wir zu einem Ursprung, der nie einer war: *der Ursprung aller Fehler am / Norm- / system zerbrochen.*

**Alexander Graeff**, Schriftsteller und Philosoph; arbeitet auch als Herausgeber, Kurator sowie Dozent für Ethik, Ästhetik und Pädagogik. Er studierte Wirtschafts-, Ingenieur-, Erziehungswissenschaften und Philosophie in Karlsruhe und Berlin. Er veröffentlichte zahlreiche philosophische sowie belletristische Texte. Seine Lyrik und Prosa ist surreal. Er scheut sich nicht vor literarischen Mischformen und transdisziplinären Arbeiten. So sind bisher zahlreiche Kooperationen mit bildenden Künstler\_innen, Illustrator\_innen und Musiker\_innen entstanden. Grundlage seiner philosophischen Arbeiten ist eine pluralistisch-konstruktivistische Weltauffassung; die Themen seiner wissenschaftlichen wie belletristischen Texte sind deviante und marginalisierte Phänomene der Geschichts-, Religions- und Sozialwissenschaften. Alexander Graeff lebt in Berlin und Greifswald. Letzte Veröffentlichungen sind *Vergessenes Oval* (Hg., 2. Auflage Verlagshaus Berlin, 2019), *Runen* (SIC-Literaturverlag, 2015), *Kebehsenuf* (Verlagshaus Berlin, 2014) sowie *Minkowskis Zitronen* (Verlagshaus Berlin, 2011).

**Mario Hamborg**, 1991 in Weilburg geboren, lebt in Berlin. Nach einem Semester Philosophie in Marburg studierte er Kommunikationsdesign in Potsdam. Er illustrierte u. a. für das *WASD-Magazin*, das Studierendenmagazin *Zur Quelle*, die *European Youth Press* und diverse Musikprojekte. Außerdem arbeitet er als Grafikdesigner im Auftrag der Telekom T-Labs, von IKEA und dem Gleichstellungsbeauftragten-Büro der Universität Potsdam. 2018 erschien der Band *Seelöwen über Kos* (SuKuLTuR) mit Texten von Alexander Graeff, für den er die Coverillustration entwickelte. Mario Hamborg komponiert unter dem Namen *Klirre* auf seinem Gameboy Musik und tritt auf Festivals in Deutschland, Frankreich, Belgien und Dänemark auf.



## EDITION BELLETRISTIK

**Kippbilder**

Gedichte von Anna Hetzer  
Illustrationen von Ampersand Interart  
Softcover / 92 Seiten  
ET: 9. März 2019  
ISBN: 978-3-945832-31-8  
EUR 17,90



Unsere Buchempfehlung zum  
Indiebookday am 30. März 2019!

Mehr Infos unter  
[www.indiebookday.de](http://www.indiebookday.de)

In *KIPPBILDER* erschließt Anna Hetzer sich Geschichten, Orte, Sprachen, Waren. In ihren Gedichten werden sie doppelbödig, zu Kippbildern ihrer selbst: Am Märchenbrunnen treffen die Gebrüder Grimm und Panzerfäuste aufeinander, *ein Dorf aus Kulissen wird zum Kontrollpunkt*, die Muttersprache wird zum Zungenbrecher, die ausschließt und verrät. Doch Hetzers Gedichte kippen auch zwischen Konkretem und Abstraktem: Standbilder wackeln, wenn ihre Historie befragt wird, Nationalismus tritt an die Oberfläche, wenn Akzente von Herkunft erzählen: *sagt jemand pollen statt polen / bleibt das Land / auch jenseits vom Sprachzaun / im Mund.* Auch Brücken – Symbol der Verbindung – werden ambivalent, zu Orten, wo Grenzen spürbar werden und gleichzeitig verwischen: *nicht zu wissen wo genau die Grenze glattgestrichen ist.* Im Prisma ihrer Texte zerfällt »große Geschichte« in konkrete Bilder, die sich mit jeder Zeile neu zusammensetzen.

**Anna Hetzer**, geboren 1986, lebt seither in Berlin. Ihre Lyrik wurde in Zeitschriften und Anthologien veröffentlicht, sowie Songtexte im Rundfunk. Als Monographien erschienen *Zwischen den prasselnden Punkten* (Verlagshaus Berlin, 2016) und *Stempelkissenbuch* (SuKuLTuR, 2017). Sie war Stipendiatin der Villa Decius in Krakau (2017) sowie Finalistin beim Lyrikpreis Meran (2018) und beim Ulla-Hahn-Preis (2018). Mit dem Lyrikkollektiv G13 erkundet sie Formen des kollektiven Schreibens; darüber hinaus arbeitet sie regelmäßig mit Künstler\_innen der Neuen Musik, der Gebärdensprachkunst oder der bildenden Kunst.

**Andrea Schmidt**, lebt und arbeitet als Verlegerin, Typografin und Designerin in Berlin. Seit 2005 führt sie zusammen mit Dominik Ziller und Jo Frank das Verlagshaus Berlin. Sie lehrte Typografie und Designtheorie u. a. an der FH Potsdam, der UdK Berlin und der CAA Hangzhou (China), ab 2019 an der HBK Braunschweig. Als Mitherausgeberin publizierte sie die Bücher *typoversity 1* (NBVD, 2011) und *typoversity 2* (NBVD, 2013), ausgezeichnet vom European Design Award (Silber) und Type Directors Club New York. Außerdem illustrierte sie die Bücher *Die Erbärmlichkeit des Krieges. Gedichte und Briefe von Wilfred Owen* (Verlagshaus Berlin, 2014), ausgezeichnet von der Stiftung Buchkunst als eines der »Schönsten Deutschen Bücher« 2015 und *Runen* von Alexander Graeff (SIC-Literaturverlag, 2015). [www.ampersand-interart.de](http://www.ampersand-interart.de)



## EDITION BELLETRISTIK

**protokolle der gegenwart**

Gedichte von Sandra Gugić  
Illustrationen von Oliver Hummel  
Softcover / 116 Seiten  
ET: 9. März 2019  
ISBN: 978-3-945832-29-5  
EUR 17,90



9 783945 832295

In ihrem Lyrikdebüt **protokolle der gegenwart** bewegt Sandra Gugić sich entlang der Oberflächen und Tiefenströmungen der Gegenwarts-sprache: *auf verschiedenen ebenen kombinierbare aneignungspraktik / von geschichte*. Gugić greift in die Struktur der Sprache ein, transformiert Syntax, seziiert Syntagma, schneidet Wortmaterial zusammen. Wenn der Wortstrom ins Stocken gerät, bricht die Oberfläche zu Wortketten auf, die in die Tiefenstruktur vordringen: *logik lüge libido, naming shaming blaming*. So erzeugt Sandra Gugić dreidimensionale Wortnetze, in denen sie die Gegenwart einfängt und zu einem *friendly wordfire* transformiert. Darin verwebt sie alle denkbaren Diskurse der Gegenwart: Flucht, Gender, Heimat, Computerspiele, Nahrungsmittelverpackungen. Die Gewaltsamkeit der Sprache wird gleichzeitig ausgestellt und durchkreuzt, denn *dabei haben wir diese sprache aus eigenen mitteln finanziert*. **protokolle der gegenwart** ist ein mitreißender Sprachstrom aus dem *postkutschenzeitalter des individualismus*, in dem Gugić in drei Kapiteln eine Karte der Gegenwart entwirft, *von schreien zu schreiben*.

Sandra Gugić, 1976 in Wien geboren, ist eine österreichische Autorin serbischer Herkunft. Sie arbeitete u. a. als Assistentin für Theaterproduktionen der freien Szene und für das Burgtheater Wien, später als selbstständige Grafikdesignerin. Ab 2009 studierte sie an der Universität für Angewandte Kunst Wien/Sprachkunst und am Deutschen Literaturinstitut Leipzig. Veröffentlichungen (Prosa, Lyrik, Essays) in Zeitschriften und Anthologien, Arbeiten für Theater und Film, diverse Preise und Stipendien u. a. Gewinnerin des Open Mike (2012). Sie ist Mitbegründerin von *nazisundgoldmund.net*, einer Autor\_innenallianz gegen die europäische Rechte und deren internationale Allianzen. Sandra Gugić war für die künstlerische Leitung der Literaturkonferenz zur Erosion des Demokratischen »ÄNGST IS NOW A WELTANSCHAUUNG« im Juni 2018 in Berlin mitverantwortlich. Ihr erster Roman *Astronauten* (C.H.Beck, 2015) wurde für verschiedene Debütpreise nominiert und erhielt u. a. den Reinhard-Prisnitz-Preis (2016).

»Die Hummel (Bombus) ist eine zu den echten Bienen gehörende Gattung staatenbildender Insekten. Es gibt etwa 250 Hummelarten, die vor allem in den gemäßigteren und kühleren Regionen der Nordhalbkugel vorkommen. Der kräftige, rundlich ovale Körper ist pelzartig mit Haaren bedeckt, was sie vor Kälte schützt, außerdem mehrfarbig gestreift, meist gelb-schwarz. Ihre Temperaturunempfindlichkeit ermöglicht es Hummeln, weitaus länger als andere Bienen auf Nahrungssuche zu sein.« (Quelle: Wikipedia) Neben dem Pollentransport arbeitet **Oliver Hummel** seit über 15 Jahren als selbstständiger Grafiker, überwiegend im kulturellen Bereich. Ein Abstecker in die Welt der Werbung hat ihn von der genormten Produktpreisung zur freien Grafik gebracht. Fotografie, das Gestalten und Illustrieren von LP- und CD-Covern, Plakaten, Büchern und T-Shirts steht nun im Mittelpunkt seiner Arbeit. Das Hummelgrafik-Portfolio reicht von Kinderbuch-Illustrationen über Kurzfilme für den Sender arte, Gestaltung von Bier-Etiketten, bis hin zu Platten-Covern u. a. auch für Metal-Bands. [www.hummelgrafik.de](http://www.hummelgrafik.de)



## EDITION BELLETRISTIK

**Hors Texte**

Gedichte von Odile Kennel  
Illustrationen von Martina Liebig  
Softcover / 84 Seiten  
ET: 9. März 2019  
ISBN: 978-3-945832-32-5  
EUR 17,90



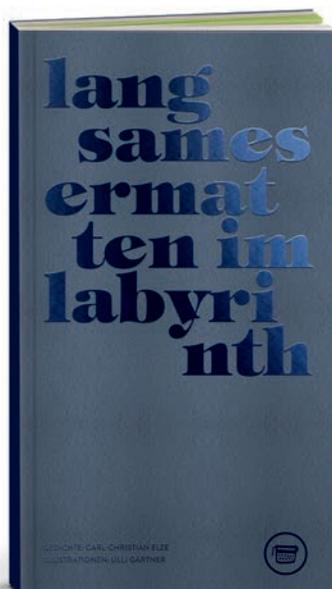
9 783945 832325

## LYRIK

Ein Gang durch eine Stadt bei Schnee, einen Laib Brot am Leib; nach wenigen Schritten schon bröckelt der sichere Rahmen der Sprache: Das »K« des Kalauers, des *puckernden Muskels* verwandelt die Worte anderer Sprachen in *Kör Kurassau Kuore*. Von Leibeigenschaft ist die Rede — schließlich beginnt das Wort Körper mit »K«. *Das Alphabet aber / gibt Laut, raunt, barmt, zetert, / stöhnt, rutscht im Mund herum, schlüpft / unter die Zunge, das Alphabet / braucht Raum, breitet sich aus / auf der Haut*. Die Sprache in **Hors Texte** lässt sich nicht bändigen, wird zum begehrenden Körper, der sich das Gegenüber einverleibt: *Das Du / weiß um seine Stellung. Das Ich fächert sich auf, fällt in die Spalte / zwischen zwei Körpern, zwei / Wörtern, die Körper sind*, sucht nach einer neuen Sprache, *bafouilliert, baragouiniert*, schwankt, schwächelt. Hält sich fest an greifbaren Dingen wie Minigolf, Grillanzünder und Tintenfischbeine, und an nicht ganz so greifbaren Dingen wie Sex und *Soft und Sauerei*. Vielsprachig, sprachverspielt, humorvoll sind diese Texte, als ließe sich Sprache in ihrer Vervielfachung überhaupt erst fassen. Als wären Sprachspiel und Humor ein rettendes Netz, wenn alle Gewissheiten sich verflüchtigt haben.

Odile Kennel, als Kind einer deutsch-französischen Städtepartnerschaft zweisprachig aufgewachsen, lebt in Berlin als Autorin und als Lyrik- und Kinderbuchübersetzerin aus dem Französischen, Portugiesischen, Spanischen, Englischen. 2013 erschien ihr Lyrikband *oder wie heißt diese interplanetare Luft* (dtv). Sie veröffentlichte zwei Romane, *Was Ida sagt* (dtv, 2011) und *Mit Blick auf See* (dtv, 2017), mit dem sie für den Alfred-Döblin-Preis nominiert war. Für das Verlagshaus Berlin übersetzte sie den Band *Körper. Ein Handbuch* (2013) des brasilianischen Dichters Ricardo Domeneck. Für das Gedicht *und kannst du auch was mit pornographie?* des vorliegenden Bandes wurde sie mit dem Sonderpreis Lyrik der *erostepost* ausgezeichnet.

Martina Liebig, geboren 1987 lebt und arbeitet als freie Illustratorin in Hamburg. Im November 2017 schloss sie erfolgreich ihr Masterstudium an der Hochschule für angewandte Wissenschaften Hamburg ab. Ihre Arbeiten sind inspiriert von Pflanzen und Tieren, von nostalgischen Gegenständen und von den Menschen die sie umgeben. Ihre Illustrationen sind vielschichtig aufgebaut und beleuchten durch Querverweise immer mehrere Aspekte einer Thematik. Detailreich laden sie den Betrachter zum Verweilen ein. Ihre Illustrationen wurden in Ausstellungen in Deutschland, Italien, Frankreich, Taiwan und Japan gezeigt. Im Frühjahr 2018 wurde sie mit dem illustrierten Buch ihrer Masterthesis für den deutsch-französischen Jugendliteraturpreis nominiert.



© Sascha Kokot

## EDITION PANOPTICON

**Langsames Ermatten im Labyrinth**

Gedichte von Carl-Christian Elze

Illustrationen von Lilli Gärtner

Hardcover / 160 Seiten

ET: 24. Januar 2019

ISBN: 978-3-945832-28-8

EUR 24,90



9 783945 832288



2. AUFLAGE!

## EDITION BELLETRISTIK

**diese kleinen, in der luft hängenden, bergpredigenden gebilde**

Gedichte: Carl-Christian Elze

Illustrationen: Cristoph Vieweg

Softcover / 160 Seiten

2. Auflage, ET: 9. März 2019

ISBN: 978-3-945832-14-1

EUR 17,90



9 783945 832141

In seinem dritten im Verlagshaus erscheinenden Band, *langsames ermatten im Labyrinth*, widmet Carl-Christian Elze sich Venedig: einem Hologramm, einer Vision von Tintoretto, einem Organversagen — nicht der literarisch besungenen Serenissima, und sicher keiner Stadt.

Venedig ist ein einziges schwanken / durch gassen, die sich salzig verbiegen. Elzes Gedichte erschreiben sich ein Venedig, das in den Körper übergeht. Das ist nicht das Venedig der Postkarten, es ist ein Labyrinth der Ratten, Fliegen, Tauben — aber auch der Päpste, Dogen, Gondeln und Engel. Die Anmut Letzterer geht gänzlich in Elzes Verse über.

Es ist kein Wunder, dass Elze einen ganzen Zyklus zu Tintoretts Gemälden schreibt: Hier mischen sich der Blick des Malers und der des Lyrikers. Was sie sehen, sind Körper — und diese werden zu Gedichten. Das Körperliche ist in Elzes Gedichten gleichzeitig der Ausgangspunkt und das Ziel aller Metaphysik: Die Figuren werden von Religiösem wörtlich »berührt«, und der Körper wird zum Spiegel dieser Berührung.

Elze ist sich bewusst, was er sieht: »Das Betrachten eines Gemäldes war ein Spaziergang geworden, es geschah wie nebenbei, und ein Spaziergang war wie ein Gemälde geworden: er drang tiefer in den Körper ein. Das ist nicht irgendeine ›Stadt‹, das ist Venedig.« Ein Bild vor Augen, das zerfließt, sobald wir es betreten, ein *langsames ermatten im Labyrinth*.

**Carl-Christian Elze**, geboren 1974 in Berlin, lebt in Leipzig. Studium der Biologie und Germanistik, später am Deutschen Literaturinstitut Leipzig. Er schreibt Gedichte, Prosa, Drehbücher und Libretti. Für sein Werk erhielt er verschiedene Preise, zuletzt den Joachim-Ringelatz-Nachwuchspreis der Stadt Cuxhaven, das Rainer-Malkowski-Stipendium der Bayerischen Akademie der Schönen Künste und ein Bundesstipendium für das Deutsche Studienzentrum Venedig. Letzte Publikationen: *ich lebe in einem wasserturm am meer, was albern ist* (luxbooks-Verlag 2013), *diese kleinen, in der luft hängenden, bergpredigenden gebilde* (Verlagshaus Berlin 2016) und *Oda und der ausgestopfte Vater — Zoogeschichten* (Kreuzerbooks 2018). Seit 2013 betreibt Carl-Christian Elze zusammen mit Janin Wölke, Udo Grashoff und Christian Kreis die Lesereihe »niemerlang« in Leipzig. Er ist Mitglied im PEN-Zentrum Deutschland.

**Lilli Gärtner**, geboren 1980 in Tübingen, arbeitet seit ihrem Studienabschluss (Bildende Kunst und Illustration in Hamburg und Baltimore, USA) als freiberufliche Zeichnerin. Während einer gemeinsamen Künstlerresidenz im Salzamt Linz im Jahr 2010 gründete sie mit Christina Gransow das Kollektiv Mischwald. 2014 erschien ihr Buch *Mittwacht*, eine Kooperation mit Thomas Podhostnik, im Verlagshaus Berlin. Seit 2016 betreibt Lilli Gärtner einen Onlineshop für Grußkarten, Kunstdrucke und Ausmalprodukte ([www.lilligaertner.tictail.com](http://www.lilligaertner.tictail.com)) — ihre Karten sind darüber hinaus im Naturkundemuseum Berlin erhältlich. Zu ihren Kunden gehören u. a. die *New York Times*, *Geo Saison*, *Hohe Luft*, *OPAK*, *page*, *DOGS*, *Mare*. Ihre Zeichnungen wurden bisher in Berlin, Leipzig, Hamburg, Köln, Linz, Kyoto, Brüssel, Moskau, Lissabon und Genua ausgestellt. Lilli Gärtner lebt und arbeitet in Berlin. // [www.lilligaertner.de](http://www.lilligaertner.de)



Das Verlagshaus Berlin hat sich einerseits gegen den Strom aller literaturbetrieblichen Genre-Klagen ausschließlich der Publikation von Lyrik verschrieben. Andererseits versammelt es Autor\_innen, die in den weiten Formaten ihrer Gedichtbände auf vielfältigen Ebenen und anhand zahlreicher Perspektiven ihre persönlichen Themen auffalten, oft unbequeme, oft unmodische. Erst ein Verlag, der beharrliches Bearbeiten solcher Themen einer Autorin und eines Autors fördert und fordert, ermöglicht es, dass Bücher entstehen können, die dauerhafte Referenzen darstellen werden.

Mikael Vogel, Autor im Verlagshaus Berlin



Die Autor\_innen aus unserem neuen Programm stellen ihre Publikationen auf der Leipziger Buchmesse 2019 vor.

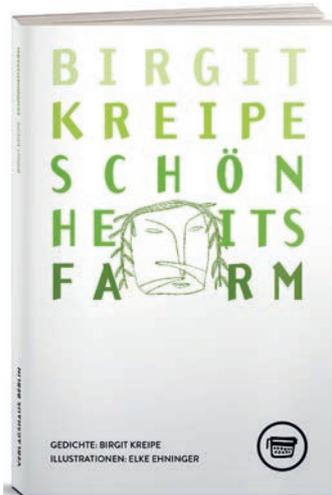
**Leipziger  
Buchmesse**  
*Leipzig liest*



**EDITION BELLETRISTIK**

**Treibbojen**

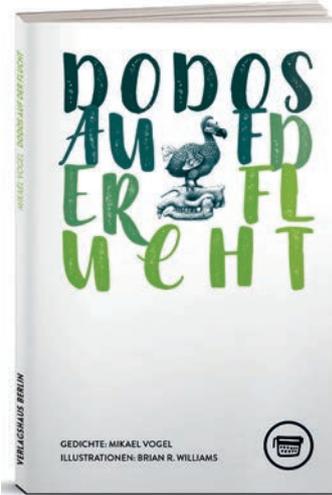
Gedichte von Asmus Trautsch  
Softcover / 76 Seiten  
2. Auflage / ET: 9. März 2019  
ISBN: 978-3-940249-37-1  
EUR 17,90



**EDITION BELLETRISTIK**

**Schönheitsfarm**

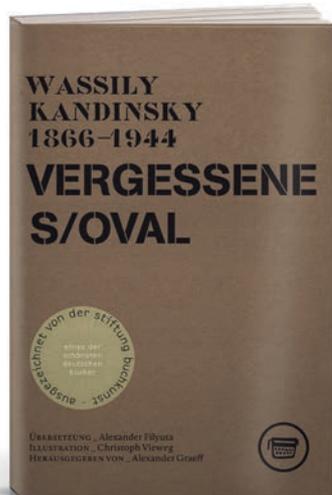
Gedichte von Birgit Kreipe  
Illustrationen von Elke Ehninger  
Softcover / 104 Seiten  
EUR 15,90  
2. Auflage / ET: 9. März 2019  
ISBN: 978-3-940249-51-7  
EUR 17,90



**EDITION BELLETRISTIK**

**DODOS AUF DER FLUCHT**

**Requiem für ein verlorenes Bestiarium**  
Gedichte von Mikael Vogel  
Illustrationen von Brian R. Williams  
Softcover / 272 Seiten  
2. Auflage / ET: 9. März 2019  
ISBN: 978-3-945832-26-4  
EUR 17,90



**EDITION REVERS**

**Vergessenes Oval**

Gedichte von Wassily Kandinsky  
Herausgeber: Alexander Graeff und Alexander Filyuta // Übersetzungen der russischen Texte: Alexander Filyuta  
Illustrationen von Christoph Vieweg  
Zweisprachig (Deutsch und Russisch)  
2. Auflage als Softcover-Ausgabe  
104 Seiten / ET: 09. März 2019  
ISBN: 978-3-945832-33-2  
EUR 17,90



Wassily Kandinsky (1866-1944) ist einer der bedeutendsten Maler der Moderne. Er gilt als Wegbereiter der Abstraktion, schrieb einflussreiche theoretische Reflexionen und – Gedichte. Mit Vergessenes Oval werden seine nachgelassenen deutsch- und russischsprachigen Gedichte zum ersten Mal einem breiten Publikum zugänglich gemacht. Die hier versammelten Prosagedichte zeigen Kandinskys Weg zur Abstraktion auf literarischer Ebene und dokumentieren die Vielfalt und Geschwindigkeit der Moderne. Durch seinen genauen Blick auf das Konkrete und seine Lust an der Sprache entstehen Texte, in denen die Positionen der Moderne vorweggenommen werden: Dadaismus und Konkrete Poesie. Dinge sprechen, Farben bedeuten, aus Namen werden Silben, Begegnungen enden im Absurden. In Kandinskys Gedichten kann man der Avantgarde bei ihrer Entstehung zusehen.

Die zweite Auflage erscheint als Softcover in der *EDITION REVERS*.



*Das visuelle Programm mit »vergessenen, verschollenen oder versteckten Manuskripten« und »wiederentdeckten Texten« fackelt nicht lange herum. [...] Diese Bücher befeuern die Vorstellung, dass die epochalen Revolutionen anders verlaufen könnten, wenn man sich mit dem jeweils letzten Satz in den Ausgaben solidarisierte: »poetisiert euch.«*

stiftungbuchkunst  
die  
schönsten  
deutschen  
bücher

Begründung der **Stiftung Buchkunst** zur Verleihung der Auszeichnung »Schönste Deutsche Bücher 2015«



# LUST AUF LYRIK!

## Veranstaltungen im VERLAGSHAUS BERLIN

Lyrik erobert sich immer mehr Räume in der Literaturlandschaft! Gedichtbände werden gelesen, auf Festivals gefeiert, Gedichte werden illustriert und vertanzt, im Munde gewälzt und auf Leinwand gebracht.

Aber was sind Gedichte, diese Universen auf kleinstem Raum? Worin besteht das Verführerische an der Poesie? Welche Position kann Lyrik einnehmen und welche Themen entfalten ihre Wirkkraft in der Verdichtung der Sprache? Unter dem Motto »poetisiert euch« erschließen wir für die Lyrik ein breiteres Publikum. Dafür haben wir neue und innovative Veranstaltungskonzepte entwickelt, die Lyrik über den Elfenbeinturm hinaus erlebbar machen: von langen Lyriknächten, über Lyrik-Sound-Performances bis hin zum weltweit ersten Lyrikwrestling. Ein besonderes Highlight ist unsere neue Veranstaltungsreihe **#lyrikalsmodus**, die ab Dezember 2018 regelmäßig stattfindet.

Wenn Sie über unsere aktuellen Veranstaltungen informiert werden möchten, tragen Sie sich gern auf unserer Internetseite in unseren Newsletter ein!



Für uns ist das Verlagshaus Berlin das schlagende Herz, von wo aus die zeitgenössische Lyrik erfreulich lebendig durch die Buchhandlungen des ganzen Landes pulst. Innovative Veranstaltungsformate, tolle Marketingkampagnen und engagierte Kooperationen des Verlagshauses ermöglichen uns als Buchhandlung, Lyrik so zu präsentieren, wie wir sie selbst sehen: als etwas Hürdenloses, Lebendiges und Wunderschönes.

**Maria-Christina Piwowarski**, Geschäftsführerin der Buchhandlung ocelot. not just another bookstore, Berlin

## POESIE FÜR IHRE BUCHHANDLUNG



Werden Sie Lyrikbotschafter\_innen! Um unseren Büchern bei Ihnen die richtige Aufmerksamkeit zukommen zu lassen, unterstützen wir Sie mit ausgewählten Beigaben: Poster, Taschen, Postkarten, Aufkleber und Buttons.

Tragen Sie die Lyrik weiter mit unseren schwarzen Baumwolltaschen! Hochwertige Siebdrucke, Plakate, Postkarten und Aufkleber – es gibt viele Möglichkeiten, der Lyrik neue Räume zu erobern!





**VERLAGSHAUS  
BERLIN**  
*poetisiert euch.*

**VERLAGSHAUS BERLIN** (Frank, Schmidt, Ziller GbR)  
Chodowieckistraße 2 • 10405 Berlin  
Telefon: 030 6751 5500 • Fax: 030 6751 5501  
post@verlagshaus-berlin.de • www.verlagshaus-berlin.de  
www.facebook.com/verlagshaus • www.instagram.com/verlagshaus

#### **PRESEANFRAGEN**

richten Sie bitte an Julia Marquardt von Kirchner Kommunikation  
Gneisenastraße 85 • 10961 Berlin  
Telefon: 030 8471 180 • Fax: 030 8471 1811  
marquardt@kirchner-pr.de

#### **AUSLIEFERUNG BUCHHANDEL**

GVA • Gemeinsame Verlagsauslieferung Göttingen GmbH & Co.  
KG Postfach 2021 • 37010 Göttingen  
Telefon: 0551 3842 000  
bestellung@gva-verlage.de  
Unsere Bücher können Sie direkt über den Verlag oder auch über die  
Barsortimente beziehen.

#### **VERLAGSVERTRETUNG**

Regina-Maria Vogel • c/o büro indiebook  
Telefon: 089 1228 4704 • Fax: 089 1228 4705  
vogel@buero-indiebook.de • www.buero-indiebook.de



Das Verlagshaus Berlin ist Mitglied im  
Freundeskreis der Kurt-Wolff-Stiftung.

**www.verlagshaus-berlin.de**